

Psalm 55: Zwischen Flucht und Zuflucht

Das Gebet Jesu im Garten Getsemani

1 für Leitenden – mit Saitenspiel – Erklugendes – von David.

2 Horche! – **Ālohim** (= Gott) – (auf) mein Gebet –
und nicht – sollst du dich verbergen – vor meinem Flehen.

3 Merke auf – zu mir! – und antworte mir! –

Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst
und er sagte zu ihnen:
„Meine Seele ist zu Tode betrübt.“
Bleibt hier und wacht mit mir! (Mt 26,38)

Umhergetrieben werde ich – in meinem Kummer –
und Verstört bin ich... 4 vor (der) Stimme – eines sich feindlich verhaltenden –
angesichts – (der) Bedrängung – eines gottlosen –
Fürwahr: - sie wälzen – auf mich (herab) – Böses –
und im Zorn – feinden sie mich an.

5 Mein Herz – es bebt – in meiner (Leibes-)Mitte –
und Schrecken – (des) Todes – haben sich hingeworfen – auf mich.

6 Furcht – und Zittern – gehen hinein – in mich –
und es bedecken mich – Schauer.

7 Und ich sage – wer – übergibt – zu mir – Flügel – wie eine Taube? –
Dahinfliegen würde ich – und mich niederlassen.

8 Siehe da! – entfernen würde ich mich – zu fliehen –
Nächtigen würde ich – in der Wildnis –

Sela!/ Empor!

„Abba, Vater, alles ist dir möglich.
Nimm diesen Kelch von mir!

9 eilen würde ich – (zum) Entrinnort – für mich –
vor (dem) Geistwind – dahinstürmend – vor (dem) Sturm.



Aber nicht was ich will,
sondern was du willst.“ (Mk 14,36)

10 (um) zu verwirren – **Adonai** (= mein Herr) – teile ab – (die) Zunge – von ihnen –
Fürwahr: - gesehen habe ich – Gewalttat – und Streit – in (der) Stadt.

11 (Bei) Tag – und Nacht – durchstreifen sie jene – oben auf – ihren (Stadt-) Mauern –
und Böses – und Unheil – (ist) in ihrer Mitte.

12 Verderben – (ist) in ihrer Mitte –
und nicht – weichen – von ihrem (Markt-)Platz – Gewalttat – und Verrat.

13 Fürwahr: - nicht – ein sich feindlich Verhaltender – schmäht mich –
ja ich ertrüge (es) –

Nicht – ein Hassender – der sich über mich – hat groß gemacht –
ja ich würde verbergen mich – vor ihm.

14 nein – DU – ein Mannhafter – wie meinesgleichen –
mein Freund – und mein Vertrauter.

15 ja - zusammen – haben wir die Süße (der Gemeinschaft) geschmeckt – vertrautes
Gespräch –

im Haus – **Ālohim** (= Gottes) – sind wir umhergegangen – im (Fest-)Getümmel.

16 es fällt an – (der) Tod – gegen sie –

hinabgehen werden sie – (in die) Unterwelt – lebendig

Fürwahr: - Bosheiten – (sind) in ihrer Vorratskammer – in ihrer Mitte.

17 ICH – hin zu – **Ālohim** (= Gott) – rufe ich laut –
und **JHWH** (= der HERR) – wird kommen zu Hilfe/ ist der zu Hilfe kommende.

18 (Am) Abend – und (am) Morgen – und an Mittagen – sinne ich laut – und ich lärme –
und er hört auf meine Stimme.

19 Er hat erlöst – im Frieden – meine Seele – vor (feindlicher) Annäherung – zu mir
Fürwahr: - in (zu) zahlreichen – sind sie gewesen – bei mir.

20 Es (er-)hört – **E** (= Gottherr) – und er antwortet ihnen –
und er thront – seit Vorzeit –

Sela!/ Empor!

ja – nicht vorhanden sind – (Aus-)Wechselbare – für sie –
da nicht – sie hatten (Gottes-)Furcht – (vor) **Ālohim** (= Gott).

21. Ausgeschickt hat er (= der Mannhafte) – seine Hand – gegen seine Friedensschlüsse –
entweiht hat er – seinen Bund.

22 glatt sind sie gewesen – wie Dickmilch – in seinem Mund –
aber feindselig – sein Herz,

sanft sind gewesen – seine Worte – wie Öl –
aber Er selbst – (wie) Eindringende (Lanzen).

Siehe, die Stunde ist gekommen
und der Menschensohn wird in die Hände von Sündern
ausgeliefert. – Steht auf, wir wollen gehen!
Siehe, der mich ausliefert, ist da. (Mt 26,46)

23 Wirf ab! – auf – **JHWH** (= den HERRN) – deine Belastung –
und Er selbst – wird umfassen dich –
Nicht – liefert er aus – auf Dauer –
zu wanken – (den) Gerechten.

24 Und **DU** – **Ālohim** (= Gott) – herabstürzen wirst du sie – zur Brunnentiefe – der Fanggrube –
(die) Mannhaften – der Bluttat – und (des) Verrats –
nicht erreichen sie – die Mitte ihrer Tage –

aber ICH – ich sichere mich in dir/ vertraue auf dich.